



Traismauer

Bürgermagazin - Wir alle sind Traismauer.



Goldenes Ehrenzeichen des Landes NÖ für Brigadier Mag. Johann Gorth, Bgm. a.D.!

Besondere Auszeichnung durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll für Brigadier Mag. Johann Gorth, Bürgermeister a.D., für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich. Lesen Sie mehr auf Seite 3.

Europawahl am 25. Mai 2014
Bericht auf Seite 6.

**Wings for Life World Run:
Verkehrsbeeinträchtigungen**
Bericht auf Seite 11.

Beilage: Infolyer Story Dinner

Sehr geehrte Trismaurerinnen und Trismaurer, liebe Jugend!



Bürgermeister
Herbert Pfeffer

■ Das Frühlingserwachen der Natur ist bei Spaziergängen oder anderen Aktivitäten im Freien unübersehbar, so wie auch die positive Entwicklung unserer Stadtgemeinde, die sich den hohen Anforderungen einer modernen und in die Zukunft gerichteten Stadtgemeinde gestellt hat - und diese mehr als erfüllt. Die positive und zielorientierte Entwicklung bietet nicht nur den Menschen die hier wohnen und arbeiten optimale Lebensbedingungen und Lebensräume, sondern auch eine gut ausgebaute Infrastruktur, Arbeitsplätze, Einkaufsmöglichkeiten und dank unseres ausgeprägten Vereinslebens, eine Vielzahl an Freizeitaktivitäten. Mit den Projekten, die für

2014 geplant sind, mit den weiteren Infrastrukturmaßnahmen und den Investitionen, die sich auch im Voranschlag 2014 abbilden, gehen wir gemeinsam den erfolgreich eingeschlagenen Weg zum Wohle der Menschen und zum Wohle unserer lebenswerten Stadtgemeinde weiter, um auch künftig die hohe Lebensqualität zu garantieren. Natürlich sind wir noch lange nicht am Ziel angelangt. Es steckt noch enorm viel Potential in unserer Region, das es gilt in den Bereichen Bildung, Soziales, sowie Schaffung von weiteren Arbeitsplätzen und der Stärkung des Wirtschaftsstandortes, aber auch in der Positionierung der Tourismusdestination, im Kulturbereich und in der Altersvorsorge auszubauen und zu nutzen. Dazu werden wir auch weiterhin die uneingeschränkte



Bereits Mitte März kündigten die ersten Blüten den Frühling an..

Zusammenarbeit mit dem Land Niederösterreich beibehalten und an die gute Gesprächsbasis anknüpfen. Denn wenn es um unser Trismauer, mit unseren lebenswerten Katastralgemeinden und unsere Bürgerinnen und Bürgern geht, gibt es nur rot-weiß und blau-gelb, die Farben unserer Stadtgemeinde und die unseres Bundeslandes.

Nach den Wintermonaten

werden nun die Straßenbauarbeiten wieder aufgenommen und Zug um Zug selbstverständlich auch die notwendigen Sanierungen durchgeführt und jene Straßenzüge asphaltiert, die bereits in der ersten Sitzung des Gemeinderates am 19.02.2014 beschlossen wurden. Wie z.B. die Verlängerung der Salzgasse, die Theodor-Berger-Gasse und die Ziegelofengasse. Die Adaptierungen der

Räumlichkeiten in der Volksschule Trismauer für die schulische Nachmittagsbetreuung werden ebenso umgesetzt wie die erforderliche Erweiterung des Lehrerzimmers in der Neuen Mittelschule Trismauer, die in den Sommerferien erfolgen werden.

Sehr geehrte Trismaurerinnen und Trismaurer, ich darf Ihnen einen schönen Frühling in unserer Stadtgemeinde wünschen, sowie ein frohes Osterfest und den Schülerinnen und Schülern freudebringende und erholsame Osterferien.

Ihr/Euer

Herbert Pfeffer
Bürgermeister

Wissenswertes - kurz notiert

Neues Mitglied im Gemeinderat

■ An Stelle von GRⁱⁿ Claudia Panhauser wurde seitens des Klubs der Liste MIT Albin Hnilicka nominiert. Die Angelobung erfolgte in der Gemeinderatssitzung am 19. Februar 2014.



GR. Albin Hnilicka

Gratiskomposterde

■ Die Stadtgemeinde Trismauer und die Fa. Saubermacher bieten wieder jedem Haushalt aus Trismauer die Möglichkeit, sich bis zu 500 Liter Biokomposterde kostenlos am Kompostplatz Gemeinlebarn, Preuwitzer Straße an folgenden Tagen von 8:00 bis 15:00 Uhr abzuholen. (Solange der Vorrat reicht.)

Donnerstag, 10. April 2014
Donnerstag, 17. April 2014
Donnerstag, 24. April 2014

(Schaufel und Säcke bitte selbst mitbringen)

An alle Hundebesitzer u. Hundebesitzerinnen!

■ Leider kommt es immer wieder zu Beschwerden, dass Hunde unbeaufsichtigt frei laufen und bei Hundenausläufigen Hundekot nicht entfernt wird.

Bitte achten Sie auf Ihren vierbeinigen Liebling und bedenken Sie, dass andere Menschen sich bedroht oder gestört fühlen können.

Dazu ein Auszug aus dem NÖ Hundehaltgesetz: „Wer einen Hund hält, muss die dafür erforderliche Eignung aufweisen und hat das Tier in einer Weise zu führen und zu verwahren, dass Menschen und Tiere nicht gefährdet oder unzumutbar belästigt werden können.

Ein Hund darf ohne Aufsicht nur auf Grundstücken oder in sonstigen Objekten verwahrt werden, deren Einfriedungen so hergestellt und instand gehalten sind, dass das Tier das Grundstück aus eigenem Antrieb nicht verlassen kann.

Wer einen Hund führt, **muss die Exkremente** des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich hinterlassen hat, **unverzüglich beseitigen und entsorgen.**“

Desweitern möchten wir darauf hinweisen, dass hinterlassene Pferdeexkremente auf öffentlichem Gut ebenfalls durch den Besitzer bzw. von dem Verantwortlichen des Pferdes unverzüglich zu beseitigen sind!

Bitte helfen Sie mit, unsere Umwelt sauber zu halten!



HundebesitzerInnen haben sich an öffentlichen Orten auch um die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner zu kümmern.

Brigadier Mag. Johann Gorth, Bürgermeister a.D. wurde das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich verliehen!

■ Am Dienstag, den 25. Februar 2014 wurde Brigadier Mag. Johann Gorth, Bürgermeister a.D., das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich durch Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll verliehen.

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll würdigte seine besonderen Verdienste:

„Herr Brigadier Mag. Gorth zeichnet sich durch seine leistungs- und zukunftsorientierte Haltung aus, konnte als Bürgermeister für seine Heimatstadt Trismauer wichtige Baumaßnahmen - wie z.B.



die Errichtung von Kindergärten und des Sozialkompetenzzentrums sowie den Ausbau des Hochwasserschutzes entlang der Traisen - verwirklichen und hat sich besonders für die Errichtung des Jahrhundertprojekts der Donaubrücke Trismauer eingesetzt.“

Bürgermeister Herbert Pfeffer gratuliert Brigadier Mag. Johann Gorth, Bgm. a.D. im Namen der Stadtgemeinde Trismauer auf das Herzlichste!

Brigadier Mag. Johann Gorth, Bgm. a.D. und Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll bei der Verleihung des Goldenen Ehrenzeichens.

Energie-Landesrat Stephan Pernkopf würdigt das Engagement der NÖ Energiebeauftragten.

Energiegeladen für Trismauer

■ Über 520 Gemeinden sind bereits den Verpflichtungen des NÖ Energie-Effizienz-Gesetzes 2012 nachgekommen und haben einen, oder mehrere Energiebeauftragte bestellt. Thomas Fraisl und Gottfried Fehring übernehmen diese Tätigkeit für die Stadtgemeinde Trismauer.

Im Rahmen des Jahresempfangs der Energiebeauftragten in St. Pölten wurde auf ein arbeitsreiches Jahr zurückgeblickt und das Programm für 2014 vorgestellt.



Energiebeauftragte Fehring und Fraisl sehen große Chancen im Energieeffizienzbereich

Das Erkennen von Energiesparpotentialen hilft der Gemeinde Energie einzusparen und Kosten zu reduzieren. Eine zentrale Rolle spielt dabei die Funktion des Energiebeauftragten. In Trismauer fungieren Thomas Fraisl

und Gottfried Fehring als solche: „Neben der regelmäßigen Erhebung von Wärme- und Stromverbrauchsdaten steht in einem weiteren Schritt die Interpretation der Daten im Vordergrund. Das Potential Energie einzusparen ist groß, egal ob es Gemeindefanlagen oder private Haushalte betrifft“, sind sich Fraisl und Fehring einig.

Weitere Informationen

zum Energieeffizienz-Gesetz und Gemeinde-Beratung

sind am Gemeinde-Telefon der Energie- und Umweltagentur NÖ unter der Nummer **02742 22 14 44**, auf www.umweltgemeinde.at und beim Servicetelefon der Energie- und Umweltagentur: **02742 219 19** bzw. auf www.enu.at erhältlich.

NÖ Landeskindergarten I und II



V.l.n.r. Dir. Barbara Braun, Dir. Susanne Gugerell, Dir. Renate Obritzberger, Dir. OSR, Ursula Noitz, MA, Dir. Ingrid Andri.

■ Im Kindergartenzentrum fand ein Elternabend zum Thema: „**Vom Kindergarten in die Schule**“ statt, bei dem aufgezeigt wurde, dass Kinder vor allem durch das Spiel lernen. Spielen ist die einzige kindgerechte Form des Lernens, meint auch die Wissenschaft.

Nachdem die Direktorinnen der Kindergärten gemeinsam erläutert hatten, wie Kinder auf die Schule vorbereitet werden, dass eine Bildungspartnerschaft zwischen Kindergarten und Eltern wichtig ist, ergänzten die Direktorinnen der Schulen wie der Übergang in die Schule für alle so sanft wie möglich gelingen kann. Anschließend gab es

auch die Möglichkeit für die Eltern, sich im Spiel zu erproben und herauszufinden, welche Kompetenzen man sich dadurch aneignen kann.

Mit einem gemütlichen Beisammensein klang der Abend schließlich aus. Im Kindergarten I besuchten die Kinder, die sich im letzten Jahr vor der Schule befinden, das Landesmuseum in St. Pölten und nahmen am Projekt „**Farbe - Pinsel - Rahmen**“ teil. Dies war ein Auftakt zu einem Kunstprojekt, das im gesamten Kindergartenzentrum anläuft und mit einer Vernissage zum Thema: „**Klangfarbe - Farbklänge**“ im Juni 2014 seinen Höhepunkt finden wird.

Bürgermeister Herbert Pfeffer berichtet

Planung der Stadtsporanlage geht in die finale Phase

Der Baubeirat für die neu zu errichtende Stadtsporanlage am bestehenden Areal des Fußballplatzes hat sich ebenso bereits konstituiert und zu mehreren Besprechungen zusammengefunden. Die große Bereitschaft des SC-Trismauer-Fußball durch enorme Eigenleistungen die Errichtungskosten zu senken, sei an dieser Stelle lobend erwähnt. Die standortoptimierte Variante von Kalczyk & Kreihansel ging als Bestbieter der drei eingelangten Planungsangebote hervor. Diese wird nun verfeinert und auf die Bedürfnisse bestens abgestimmt, um schließlich nach Planung und Ausschreibung die Umsetzung zu finden.

Ab Herbst 2015 soll das neue Hauptspielfeld wieder bespielbar und das neue Gebäude benutzbar

sein. Der Trainingsplatz wird danach errichtet. Die gesamte Fertigstellung wird somit frühestens im Herbst 2016 sein.

Gemeinsam mit Vizebürgermeister Karl Koll und Sportstadtrat Herbert Gorth ist sich die Geschäftsführung der Trismauer Kommunalentwicklung GmbH einig, dass wir die Sportanlagen für alle Sportbegeisterten in Trismauer, aber vor allem für unsere Kinder und Jugendlichen erneuern



Ab Herbst 2015 soll die Punktejagd auf dem neuen Hauptfeld des SC-Trismauer-Fußball bereits wieder möglich sein.

müssen und mit den Verantwortlichen ein modernes und zeitgemäßes Konzept umzusetzen haben, das ein breites Spektrum an Nutzungsmöglichkeiten beinhaltet. Wir sind froh und zufrieden, dass sich mit der Standortentscheidung künftig auch weitere Synergien ergeben bzw. noch besser genutzt werden können, wie z.B. den Schwerpunkt Fußball, in Kooperation mit dem SC-Trismauer-Fußball, im Sportunterricht der Neuen Mittelschule zu vertiefen.

„Betreutes Wohnen“ – Neugestaltung an Hauptplatz angepasst

Nachdem die Alpenland Wohn- Bau- und Siedlungsgenossenschaft am 13.02.2014 im Feuerwehrhaus Trismauer das Projekt „Betreubares Wohnen“ im Zuge einer großen Informationsveranstaltung präsentierte, rechnet die Baubehörde mit der Einreichung in den nächsten Wochen. Selbstverständlich werde ich meine Zusage einhalten und dann sogleich ein Ortsbildgutachten in Auftrag geben, bevor die Bauverhandlung abgehalten wird.

Die Alpenland hat viele Anregungen aus der Bürgerdiskussion – auch jene der Fassade – in die Neugestaltung einfließen lassen. Natürlich zeigen aber weiterhin die Fensteröffnungen ebenso wie die Terrassenkonstruktion auf den Dachflächen

eine moderne Architektursprache, wodurch das neue Objekt die heutige Bauweise widerspiegelt, wie sich auch im Altstadtbereich Objekte aus unterschiedlichen Zeitepochen wieder finden. Sämtliche Maßnahmen wurden in Abstimmung mit den Vertretern des Bundesdenkmalamtes vorgenommen und beruhen auf der Erhaltung des unter Denkmalschutz stehenden Teilbereiches in der Florianigasse.

Obmann DI Norbert Steiners Ausführungen während der Informationsveranstaltung: „Wir haben Wort gehalten. So manche Bestimmungen des Bebauungsplanes wurden gar nicht ausgenutzt. Inzwischen liegt auch eine Förderzusage des Landes Niederösterreich vor. Es ist kein fliegendes oder schwebendes Gebäude mehr geplant – so wie in der ersten Variante, die Außenwände reichen nun-

FABELHAFT! Erstmals in Trismauer: Kultur und 4-Gänge Menü



Samstag, 7. Juni 2014 | Schloss Trismauer
Ab 19:00 Uhr: Aperitif | 20.00 Uhr: Start Story Dinner

Karten nur im Vorverkauf!

Preis: € 92,- | Stammzuhörer: € 77,- (inkl. 4-Gänge Menü und Getränke)

Die Erzähler:

Ferruccio Cainero (Italien) - Erzähler

Moise Schmidt (Deutschland) - Maskentheater

Gabor Vosteen (Deutschland) - Visuelle Musik Comedy

Die Musik: Milagros Piñera Ibaceta (Kuba) – Sängerin und Perkussionistin

Die Moderation: Folke Tegetthoff

Die Stammzuhörerkarte erhalten Sie gratis im Stadtamt!!!



Der Flyer zum Story Dinner liegt diesem Bürgermagazin bei!

Dank und Anerkennung für Dr. Wolfgang Pramendorfer



V.l.n.r. StR. Walter Kirchner, Bgm. Herbert Pfeffer, Dr. Wolfgang Pramendorfer und StR. Michael Schuller.

■ **Herrn Dr. Wolfgang Pramendorfer** wurde für seinen unermüdlichen ärztlichen Hilfeinsatz auf den Philippinen Dank und Anerkennung ausgesprochen. Mit einem Team der Johanniter leistete er im Herbst 2013 in einem Krankenhaus in Ormoc, an der Westküste der Insel Leyte, Auslandshilfe.

Dr. Wolfgang Pramendorfer ist seit 1975 praktischer Arzt in Trismauer und bei seinen Patienten und Patientinnen sehr beliebt. Die Stadtgemeinde Trismauer dankt ihm, dass seine Menschlichkeit keine Grenzen kennt, sondern er überall dort, wo seine Hilfe und sein Wissen von Nöten sind, für die Menschen da ist. Bgm. Herbert Pfeffer, StR. Walter Kirchner und StR. Michael Schuller überbrachten die Ehrung und Glückwünsche erst jetzt, da Dr. Wolfgang Pramendorfer bei der festlichen Ehrungsfeier sowie beim Neujahrsempfang der Stadtgemeinde beruflich verhindert war.

mehr bis an das Straßenniveau hinunter. An der Florianigasse haben die Architekten eine Abtreppe des Gebäudes nach Süden vorgenommen, um einen höhenmäßig angepassten Anschluss an die Stadtplatzbebauung zu finden. Der Baukörper insgesamt bleibt allerdings ein entsprechend betoniertes Eingangsbauwerk vis a vis des Schlosses. Durch die Umplanungen ergaben sich kleinere Einschränkungen. Das Projekt umfasst 25 Wohnungen, wobei für 24 Einheiten für „Betreutes Wohnen“ die Wohnbauförderungsbeihilfe am 10.12.2013 erteilt wurde, eine weitere Wohnung ist im denkmalgeschützten Altbestand vorgesehen. Untergebracht wird ebenfalls das Tagesbetreuungszentrum der Volkshilfe. Dafür hat man auf die Gastronomie verzichten müssen. Die Anregung, am Neubau Satteldächer aufzusetzen, wurde wegen der am Bauwerk vorgesehenen Terrassen als Freiluft-Aufenthaltsraum für die älteren Bewohner nicht verfolgt. Nach der Planung werden die erforder-



Informationsveranstaltung „Betreubares Wohnen“ im Feuerwehrhaus Traismauer, v.l. Vbgm. Karl Koll, Mag. Wolfgang Scharmitzer (Volkshilfe NÖ), Bgm. Herbert Pfeffer, Architekt Dipl. Ing. Andreas Prehal, KR Ing. Norbert Fidler, Arch. Dipl. Ing. Anne Mautner Markhof, Bmstr. Ing. Herwig Danek und Obmann Alpenland Dipl. Ing. Norbert Steiner.

lichen Bau- und Denkmalschutzgenehmigungen beantragt. Geplanter Baubeginn ist Frühjahr 2015, geplante Fertigstellung Spätherbst 2016.“ Das „Betreubare Wohnen“ ist für uns als Stadt enorm wichtig. Der Bedarf bei 6.000 Einwohnern ist gegeben und ich halte sehr wenig davon, wenn jetzt wiederum versucht wird, mit einer angeheizten Standortdiskussion dieses bereits seitens des Landes mit Fördergeldern

gesicherte Projekt zu verzögern. Der Standort am Hauptplatz ist optimal und wir sind unserer älteren Generation auch verpflichtet, nicht nur zu reden sondern endlich auch zu handeln.

Erlauben Sie mir aber auch, geschätzte Damen und Herren, dass ich mich an dieser Stelle bei den engagierten Bürgerinnen und Bürgern bedanke, die sich auf dem Wege der Bürgerinitiative oder aber

auch bei der Informationsveranstaltung eingebracht haben und letztlich auch zu einer Überarbeitung des nun vorliegenden Projektes beigetragen haben. Bürgerinitiativen sind aus meiner Sicht sehr zu begrüßen und deren Wünsche und Anregungen klarerweise auch ernst zu nehmen! Ich danke auch der Alpenland und im Speziellen Obmann DI Steiner, dass auch er im Dialog diskussionsbereit war und ein Großteil

daraus in die Planungen eingeflossen ist. Es sind nicht alle Forderungen umsetzbar gewesen, doch genau das bedeutet eben einen Kompromiss, dass man sich auf einander zubewegt und in der Mitte trifft. Das präsentierte Projekt, welches Architekt Prehal im Detail vorstellte, ist somit mit Sicherheit gelungen und wird sich zeitgemäß in den Hauptplatz einfügen.

Geschätzte Damen und Herren, ich darf Ihnen die Bürgermeistersprechstunde wieder in Erinnerung rufen und Sie herzlich einladen, wenn Sie ein Anliegen haben, sich an mich zu wenden! Das Sekretariat ist gerne bemüht, mit Ihnen einen raschen und für Sie angenehmen Termin zu vereinbaren.

Mein Ohr gehört den Menschen

Bürgernähe und Gespräche mit den Bürgerinnen und Bürgern sind mir ein ganz besonderes Anliegen! Daher werde ich auch künftig auf die Menschen zugehen und

Spatenstichfeier der Firma Schöpf Traismauer GmbH und Co KG



An der Spatenstichfeier nahmen Ing. Andreas Riedler, Bgm. Herbert Pfeffer, Dir. Wolfgang König, Jürgen Schöpf, Architekt DI Josef Ruhm und Ing. Markus Pfeiffer teil (v.l.n.r.).

■ Am Montag, den 27. Jänner 2014 fand am Campus 33 die Spatenstichfeier der Firma Schöpf Traismauer GmbH und Co KG statt.

Das neue Betriebsgebäude wird aus einer Produktionshalle, einem geschlossenen Lagerplatz und einem Bürogebäude in Niedrigenergiebauweise bestehen. Das gesamte Betriebsobjekt wird mit modernster Haustechnik und Lichtsimulation geplant!

Der Traismaurer Traditionsbetrieb wird weiterhin den Wirtschaftsstandort in Traismauer sichern und bietet für seine 48 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen einen neuen, zeitgemäßen Arbeitsplatz.

Neujahrsempfang der Stadtgemeinde



Das Schloss Traismauer bot den festlichen Rahmen für den sehr gut besuchten Neujahrsempfang der Stadtgemeinde Traismauer.

■ Der traditionelle Neujahrsempfang der Stadtgemeinde Traismauer fand am 18. Jänner 2014 im Schloss Traismauer statt.

Als Gäste konnten nicht nur die neu zugezogenen GemeindegängerInnen, die im Jahr 2013 ihren Hauptwohnsitz nach Traismauer verlegt haben, sondern auch viele Ehrengäste, Vereinsobleute, Vertreter der Blaulichtorganisationen, Schul- und Kindergartenleitenden und Wirtschaftstreibende von Traismauer begrüßt werden. Der „Empfang“ wurde musikalisch vom Danube Swing Orchestra, unter der Leitung von Oskar Heckel, umrahmt.

SEITENBLICKE



Fasching in Traismauer



neue Wege der Kommunikation beschreiten. Die BürgerInnen müssen nicht zu mir kommen, sondern der Bürgermeister kommt zu ihnen! Mir sind die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger sehr wichtig und ich nehme die Anregungen gerne entgegen. Um Ihnen dazu ausreichend Gelegenheit zu geben, werde ich in unsere Katastralen kommen, Ihre Fragen beantworten und Ihre Wünsche gemeinsam mit Ihnen diskutieren. In der Juniausgabe unseres Bürgermagazins werden Sie dann die Termine der heurigen Bürgermeister-sprech-tage in den Katastralgemeinden finden, zu denen ich Sie, geschätzte Traismaurerinnen und Traismaurer, heute bereits herzlich einladen darf. Ich freue mich schon darauf!

Das öffentliche und gesellschaftliche Leben in einer Gemeinde funktioniert nur, wenn sich die

Menschen engagieren und somit einen wesentlichen Beitrag dazu leisten. Viele tun dies in organisierten Verbänden und Vereinen. Wir, in der Stadtgemeinde Traismauer können stolz sein, dass über 70 Vereine in unterschiedlichen Sparten und Ausrichtungen aktiv tätig sind. Die Sportvereine, die ebenso wie die Musikvereine hervorragende Jugendarbeit leisten sowie die Verschönerungsvereine, sind nur wenige aus der Vielfalt, die unser schönes Traismauer vorzuweisen hat. Mein DANK gilt besonders den fleißigen Funktionärinnen und Funktionären, die Verantwortung in einem Verein übernommen haben. Vereine bieten den Menschen ein Betätigungsfeld, wo sie sich verwirklichen können, sich selbst Gutes tun, aber letztendlich ihre kostbare Zeit zum Wohle der Allgemeinheit schenken. Denn Zeit und ihre

Europawahl am 25. Mai 2014



Der 25. Mai 2014 steht nun endgültig als Termin für die Wahlen zum Europäischen Parlament fest. Der Hauptausschuss des Parlaments genehmigte bereits einstimmig eine diesbezügliche Verordnung der Bundesregierung. Die Kandidatenlisten müssen spätestens am 11. April 2014 um 17:00 Uhr beim Innenministerium eingereicht werden. Bestimmt werden europaweit insgesamt 751 Abgeordnete, 18 davon aus Österreich. Für Österreich gibt es nur einen Wahlkreis, die Stimmen werden nach dem Verhältniswahlrecht vergeben. Wenn Kandi-

daten Vorzugsstimmen im Ausmaß von mindestens fünf Prozent der auf ihre Partei entfallenen Stimmen erzielt haben, rücken sie vor. Derzeit fallen auf die ÖVP sechs und auf die SPÖ fünf Abgeordnete, auf die FPÖ und die Grünen jeweils zwei, die Liste Hans Peter Martin verfügt über drei Abgeordnete, das BZÖ hat bei der letzten Wahl einen Sitz gewonnen. **Alle Wahlberechtigten erhalten noch zeitgerecht hinsichtlich Wahllokal und Wahlzeiten eine Information, die auch die fortlaufende Eintragung im Wählerverzeichnis aufweist.**

unentgeltliche Arbeitskraft sind die wesentlichen Säulen, die das Ehrenamt stützen. Österreich ist hier vorbildhaft und das einzige Land weltweit, wo auch das Rettungs- und Feuerwehrwesen ehrenamtlich sehr professionell organisiert ist. Danke an unsere Vereine und Organisationen.

Modernen Maßnahmen der Kulturvermittlung

Die Stadtgemeinde Trismauer als Eigentümer des Stadtmuseums ist seit 2012 Mitglied der „Museen am Donaulimes“. In Zusammenarbeit mit



dem Präsidenten Dr. Reinhard Harreither (Museum Lauriacum, Enns), der Geschäftsführerin Mag. Eva Kuttner, der Leiterin des Museumsmanagement Niederösterreich Mag. Ulrike Vitovec und unserem neuen Kustos Mag. Klaus Nedelko, gilt es nun ein Alleinstellungsmerkmal für Trismauer zu entwerfen. Das römische Reiterkastell Augustianis und die damit verbundene Waffen- bzw. Metallherstellung bilden hierzu die Grundlage. Die

Trismauer hat eine Vielzahl an kulturellen Schätzen zu bieten - diese sind auch auf der neuen Homepage der „Museen am Donaulimes“ zu finden.

gut erhaltenen Grundmauern der Fächertürme, der neu restaurierte Hufeisenturm, das Römertor, die Stadtmauer, die mystische Unterkirche, die Meilensteine und die Grabsteine im Schloss sind verborgene, wertvolle Schätze. Mit modernen Maßnahmen der Kulturvermittlung, wie der neuen Homepage „Museen am Donaulimes“, den lebensgroßen sprechenden Römern, die Wissenswertes über Trismauer erzählen, der Videostation im Schloss mit einem Werbespot, der TouristInnen die Stadt Trismauer präsentiert, den fixen Plakatständern

für ein schöneres Ortsbild, einem neuen Folder und dem 50 Punkte-Kulturweg App, sollen diese nun einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden und vor allem auch Touristen auf die vielfältigen historischen Sehenswürdigkeiten hinweisen und Lust auf ein tieferes Erkunden begründen.

Ihr/Euer



Herbert Pfeffer
Bürgermeister

Stadtbücherei Trismauer: Neue Bücher eingetroffen!



V.l.n.r.: Franziska Cocron, Birgit Taube, Gerlinde Winkler, Mag. Klaus Nedelko, Hildegard Cirit und Birgit Gölb.

■ **Büchereileiter** Mag. Klaus Nedelko hat mit seinem neuen Team in den vergangenen drei Monaten begonnen, die Vision einer neuen, aktuellen und gut sortierten Bücherei für Trismauer umzusetzen. Unterstützung erhält er dabei von sechs ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen. Gerlinde Winkler und Renate Haas unterstützen die Bücherei Trismauer schon seit vielen Jahren durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit. Neu mit im Team sind Franziska Cocron, Hildegard Cirit, Birgit Taube und Birgit Gölb. In den letzten Monaten wurden die alten Bestände gesichtet, zusätzlich dazu wurden insgesamt über 250 neue Bücher angeschafft, erfasst und zur Entlehnung bereitge-

stellt. Darunter befinden sich nicht nur Bestseller der Erwachsenenbelletristik, sondern auch Bücher internationaler Autoren, genauso wie die neuesten Krimis und Thriller. Auch die Kinder- und Jugendabteilung wurde durch Neuanschaffungen aufgewertet. In den kommenden Monaten wird der Bestand laufend erneuert und erweitert. Es zahlt sich daher aus, wieder in der Bücherei Trismauer vorbei zu schauen, zu schmökern und sich Lesestoff mit nach Hause zu nehmen.

Die Stadtbücherei ist Mittwoch von 15:00 bis 17:00 Uhr und Sonntag von 09:00 bis 11:00 Uhr geöffnet. Das „Büchereiteam neu“ freut sich auf Ihren Besuch.



Volksschule Gemeinlebern

■ **Im** Dezember durften die Kinder der VS Gemeinlebern einen ganz besonderen Schultag erleben. Alle 4 Klassen fuhren mit ihren Klassenlehrerinnen und vielen Mamas, Papas, Opas und Omas nach Herzogenburg und genossen den Vormittag am Eis.

Spaß hatten alle und bei so manchem Kind wurde die Begeisterung fürs glatte Eis geweckt - was will man mehr?

Projekttag im Sonderpädagogischen Zentrum Trismauer:

CHAIRity

■ **Beim** Projekt „CHAIRity“ des Sonderpädagogischen Zentrums werden aus alten, ausrangierten Schulsesseln einzigartige Kunstobjekte. Die SchülerInnen haben die Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen und bei der Gestaltung der Sessel ihre Kreativität zu entfalten.

Bei der Umsetzung der individuellen Vorstellungen freuen sie sich über tatkräftige Unterstützung, denn die Partnerschule HLFs Sitzenberg – Reidling arbeitet mit den SchülerInnen an mehreren Projekttagen kreativ zusammen.

Alle SchülerInnen des Sonderpädagogischen Zentrums Trismauer bekamen so die Gele-



Bei der Umsetzung der individuellen Vorstellungen freuen sie sich über tatkräftige Unterstützung, denn die Partnerschule HLFs Sitzenberg – Reidling arbeitet mit den SchülerInnen an mehreren Projekttagen kreativ zusammen.

genheit, den eigenen „Traumsessel“ gemeinsam mit einer Schülerin der HLFs zu erschaffen. Mit großer Freude und Eifer wird an den originellen Werken gearbeitet. Das gemeinsame Arbeiten ist eine wunderbare Erfahrung

für alle SchülerInnen und die Ergebnisse sind erstaunlich.

Die Präsentation dieser Kunstwerke findet am 25. April 2014 um 17:00 Uhr im Sonderpädagogischen Zentrum Trismauer statt.

Informationen der Rechtsanwälte thum-weinreich-schwarz-chyba-reiter rechtsanwälte og:

Reiserecht, Teil 2



Dr. Susanne Chyba informiert

■ In Ergänzung zum Artikel im Bürgermagazin in der September-Ausgabe 2013 über die Möglichkeiten der Geltendmachung von Reisemängeln möchten wir Ihnen in dieser Ausgabe die Rechte von Flugpassagieren bei Verspätung oder Annullierung von Flügen in einem kurzen Überblick darbieten.

Die Rechte von Passagieren bei Flugverspätungen gründen für Flüge, die an einem Flughafen im Gebiet eines EU-Mitgliedstaates starten, oder aus einem Drittstaat mit einer Fluglinie mit Sitz in der EU in das Gebiet der EU einfliegen, auf der

europäischen Fluggastrechte – Verordnung (Verordnung 261/2004/EG). Die Ansprüche aus der Verordnung sind ausschließlich gegenüber der Fluggesellschaft und nicht gegenüber dem Reiseveranstalter geltend zu machen. Die Ansprüche sind unabhängig von einem Verschulden der Fluggesellschaft.

Bei Nichtbeförderung wegen Überbuchung oder Annullierung haben die Fluggäste Anspruch auf Erstattung des Flugpreises, falls sie den Flug nicht mehr antreten möchten oder auf anderweitige Beförderung zu ihrem Endziel und auf Betreuungsleistungen (Verpflegung, Hotelunterbringung, zwei unentgeltliche Telefonate, Telefaxe oder E-Mails). Unter gewissen Voraussetzungen besteht zusätzlich der Anspruch auf Ausgleichszahlungen von 250,- bis 600,- Euro, abhängig von der Dauer der Verspätung und der

Flugstrecke, jedoch unabhängig vom Flugpreis.

Bei Verspätung eines Fluges von mehr als 2 Stunden haben Fluggäste Anspruch auf Betreuungsleistungen und Ausgleichszahlungen von 250,- bis 600,- Euro. Wenn die Verspätung mehr als 5 Stunden beträgt und die Fluggäste den Flug nicht mehr antreten möchten, besteht ein Anspruch auf Erstattung des Flugpreises.

Ist die Nichtbeförderung oder verspätete Beförderung auf außergewöhnliche Umstände, wie politischer Instabilität, mit der Durchführung des betreffenden Fluges nicht zu vereinbarende außergewöhnliche Wetterbedingungen, unerwartete Flugsicherheitsmängel und den Betrieb der Airline beeinträchtigende Streiks zurückzuführen, ist die Fluggesellschaft nicht zur Zahlung der Ausgleichsleistung verpflichtet, wenn sie alle zumutbaren Maß-

nahmen getroffen hat, den Eintritt dieser außergewöhnlichen Umstände zu vermeiden.

Bei Beförderung in einer niedrigeren als der gebuchten Klasse muss die Fluggesellschaft je nach Flugstrecke eine Entschädigung zwischen 30% bis 75% des Flugpreises rückerstatten. Werden die Fluggäste von in einer höheren als der gebuchten Klasse befördert, so darf kein Zuschlag verrechnet werden.

Liegt ein Verschulden der Fluggesellschaft vor, können höhere tatsächlich entstandene Schäden selbstverständlich nach allgemeinen schadenersatzrechtlichen Grundsätzen geltend gemacht werden, wobei der Fluggast für die Höhe des Schadens beweispflichtig ist.



Wir tun, was wir können.

thum - weinreich
schwarz - chyba - reiter
rechtsanwälte og
3100 st. pölten, josefstraße 13
tel. (02742) 722 22, fax dw 10
kanzlei@twscr.at
www.tws-rae.at

THUM
WEINREICH
SCHWARZ
CHYBA
REITER
rechtsanwälte og

Sprechstelle Trismauer:
Raiffeisenbank, Gartenring 32,
3133 Trismauer
Jeden Montag von 15:30 bis 17:00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Pensionistenverband Trismauer



V.l.n.r.: Anita Eckl, LAbg. Heidemaria Onodi, Bgm. Herbert Pfeffer, Monika u. Robert Gerstenmayer, GR. Helmut Brandstetter, Obrau Helga Anmasser, VbGm. Karl Koll, Eva Koll, Herbert Paunzen, Erika Nußbaumer und StR. Walter Kirchner.

■ **Sportlich** begann das Jahr der Pensionisten mit einer Winterwanderung. Einige Tage später folgte die Erholung in der Asia-Therme, wo es die Saunawelt einigen besonders angetan hatte. Der Höhepunkt in diesem Fasching war natürlich der 41. Ball der Pensionis-

ten. Treu waren wie jedes Jahr viele befreundete Ortsgruppen und so war das Platzangebot bald zu wenig und die Tanzfläche übervoll. Bevor im Mai die Reise nach Italien stattfindet, wird für einige Tage noch die Therme Loipersdorf besucht. Wöchentlich gleichbleibende

Aktivitäten gibt es auch heuer wieder.

Telefonische Auskünfte erhalten Sie unter 0650/2728499 bei der Obfrau Helga Anmasser. Informationen per E-Mail erhalten Sie bei anita.eckl@aon.at

Volkstanzgruppe Wagram



Claudia Brünner (Tanzleiterin) mit den „Schöpfl Buam“.

■ **Am 11. Jänner 2014** fand der bereits 7. Trachtenball der Volkstanzgruppe Wagram statt.

Umrahmt wurde der Abend von der Tanzband „Schöpfl Buam“, die neben einem „Boarischen“ auch sämtliche andere Tanzmusikwünsche erfüllen konnten. Als Gastgruppe konnte

die Volkstanzgruppe Allhartsberg-Sonntagberg begrüßt werden. Ein weiterer Höhepunkt war natürlich die Mitternachtseinlage, die in die Welt der Märchen entführte. Schneewittchen, alias Thomas Moser, musste vor der bösen Stiefmutter zu den sieben Zwergen hinter den Hollenburger Bergen fliehen.

40 Jahre Seniorenbund Trismauer

Am 2. Februar 2014 feierte der Seniorenbund Trismauer sein 40-jähriges Gründungsfest. Obfrau Elfriede Friederich konnte im Gasthaus Foretnik neben einer großen Anzahl an Mitgliedern auch NR Mag. Friedrich Ofenauer, SB-Bezirksobfrau Gertrude Bayerl, ÖVP-Obmann Anton Bauer, StR Ing. Veronika Haas und GR Sabine Strohdorfer begrüßen. RR Valentin Stipsits erinnerte in seinem Rückblick an die Gründung des Seniorenbundes und an die Leistungen vergangener Funktionäre. Bewährte und neue Vorstandsmitglieder bilden das Arbeitsteam für die 142 Mitglieder der Gemeindegruppe Trismauer, die für 4 Jahre gewählt wurden.



Der Vereinsvorstand mit Ehrengästen NR Mag. Fritz Ofenauer, Irmgard Maschl, Bezirksobfrau Gertrude Bayerl, Hilde Dragan, Christine Stipsits, Chrsita Steiner, RR Valentin Stipsits, Ingeborg Stockinger, Obfrau Elfriede Friederich, Aloisa Flicker, GR. Sabine Strohdorfer, Gertrude Schabasser, ÖVP-Obmann Anton Bauer, Marianne Pfiel, Franz Hintenberger, Gertrude Blauensteiner und StR. Ing. Veronika Haas.

Obfrau Elfriede Friederich, Stellvertreter Marianne Pfiel und Gertrude Blauensteiner. Finanzreferentin Luise Flicker, Schriftführerinnen Ingeborg Stockinger und

Irmgard Maschl, Organisationsreferent Anton Bauer und Vorstandsmitglieder Gertrude Schabasser, Christine Stipsits und Hilde Dragan vervollständigen das Führungsteam.

Finanzprüfer sind Christa Steiner, Franz Hintenberger und RR Valentin Stipsitz. Die „Wagramer Tanzmusi“ unterhielt mit fröhlichen Tanzrhythmen alle Anwesenden.

In den nächsten Monaten gibt es wieder interessante Vorhaben nach dem Motto „MACH MIT“ wie z.B. im

April: Freilichtmuseum Niedersulz und Besichtigung der Muschelkalkgewinnung der Fa. Mück. Wallfahrt des Teilbezirk Herzogenburg nach Kremsmünster.

Mai: Führung durch das biologische Forschungszentrum IFA in Tulln u. Stadtführung.

Juni: Bärenschutzzentrum Arbesbach, Biokräuter „SONNENTOR“.

Anmeldungen bei Obfrau Elfriede Friederich (02783/7957) und allen OrtsvertreterInnen.



Das historische Trismauer im Internet

Unsere Geschichte, unser Online-Archiv

Wir Bewohner von Trismauer zeigen unsere Geschichte.

Topothek Trismauer

Die vielen regelmäßigen Benutzer des virtuellen „Heimatbuches“ von Trismauer verfolgen mit Begeisterung die ständige Erweiterung der Topothek Trismauer. Über 800 Einträge sind bereits eingescannt, kommentiert und somit der Bevölkerung zugänglich gemacht worden.

Wunderbare Einblicke und einzigartige Zeitdokumente bieten eine Darstellung der Entwicklung und Ortsgeschichte unserer Gemeinde. Außerdem ist es jetzt auch möglich, dass sich jüngere Generationen und neue Bewohner ein Bild aus vergangenen Tagen ihrer Heimat machen können.

Nur der fleißigen Mitarbeit der Bevölkerung von Trismauer sowie aller Katastralgemeinden ist es zu verdanken, dass die Topothek Trismauer so rasch angewachsen ist. Wir dürfen daher an dieser Stelle unser herzlichstes „Dankeschön“ an alle richten, die bisher dazu beigetragen haben, indem sie uns ihre fotografischen Kostbarkeiten zum Einscannen überlassen haben. Auch für laufendes, ergänzendes Wissen über Personen, Daten und Örtlichkeiten, das die Sammlung bereichert, bedanken wir uns. Die Erhaltung, Ergänzung und Präsentation einer regionalhistorischen Dokumentation ist mit

der Topothek Trismauer entstanden. Bitte helfen Sie mit, diese Sammlung weiterhin anwachsen zu lassen, und stellen Sie Ihre ungehobenen „Schätze“ zum Scannen leihweise zur Verfügung. Bitte beantworten Sie auch weiterhin so eifrig unsere Fragen zu einzelnen Beiträgen!

Das Stadtamt Trismauer nimmt gegen Ausfolgung einer Bestätigung Ihre Fotos oder Zeitdokumente (Plakate, Einladungen, Werbematerial, Zeitungsausschnitte etc.) gerne entgegen – nach kurzer Zeit sind sie dort wieder unbeschadet abzuholen. In der Topothek steht ein direkter Mail-Kontakt zur Verfügung.

SeniorInnen-Tageszentrum Trismauer

Carpe diem ... genieße den Tag, das dachten sich Gäste und MitarbeiterInnen des SeniorInnen-Tageszentrums der Volkshilfe. Sie veranstalteten bei frühlingshaften Temperaturen spontan einen kleinen Ausflug zum Heurigen Rauscher nach Stollhofen.

Nach einem angenehmen Fußmarsch gab es ein schmackhaftes Mittagessen und auf dem Nachhauseweg kehrten sie noch im Cafe „Grias di God“ ein und ließen

sich noch Kaffee und Kuchen schmecken. Das SeniorInnen-Tageszentrum der Volkshilfe in Trismauer bietet SeniorInnen die Möglichkeit, den Tag mit anderen älteren MitbürgerInnen in anregender Gesellschaft zu verbringen. Die BesucherInnen werden durch qualifizierte MitarbeiterInnen betreut. Bei Spiel und Spaß mit Gedächtnistraining, Bewegungsübungen, gemeinsames Basteln und Tratschen vergeht der Tag meist wie im Flug.



V.l.n.r.: Franz Doppler, Berta Holzer, Nadine Hameseder, Julia Haas, DGKP Claudia Reese, Elisabeth Brandl sitzend vorne: li. Maria Vollmann, dahinter Franziska Jexenflicker.

FF Stollhofen



FF-Haus Stollhofen

Die Bauarbeiten am neuen Feuerwehrhaus von Stollhofen gehen bereits dem Ende zu. Seit Oktober 2010 wurden 6.215 Stunden von Kameraden der FF Stollhofen freiwillig auf der Baustelle gearbeitet. In den nächsten Wochen werden noch Arbeiten im Innenbereich des Neubaus durchgeführt.

Die Feuerwehr wurde von der Bevölkerung durch Sach- und Geldspenden großzügig

unterstützt, ein herzliches Dankeschön dafür.

Das Feuerwehrfest findet am 1. Mai, 3. und 4 Mai im neuen Feuerwehrhaus statt. Anlässlich der 125-jährigen Gründungsfeier der FF-Stollhofen findet am 2. Mai 2014 um 18:00 Uhr, die Florianimesse der Feuerwehren von Trismauer und die Einweihung der neuen Unterkunft statt. Die Bevölkerung wird zu diesen Feierlichkeiten recht herzlich eingeladen.

ATUS Trismauer Sektion Tischtennis



V.l.n.r. Patrick Seidl, Bgm. Herbert Pfeffer, Christoph Karner, Tobias Bitter, Julian Kainz, Helmut Roucka u. Bendi Szilagyi.

In der laufenden Meisterschaft läuft es für die beiden Mannschaften Trismauer 1 sehr gut, derzeit ist man Tabellenführer der 1. Klasse Mitte. Trismauer 2 belegt zurzeit einen guten Platz im vorderen Mittelfeld. Trismauer 3 liegt leider nur am 12. Tabellenrang. Am Sonntag, den 23. Februar 2014 fand in der städtischen Turnhalle der NÖ. Rookies Cup der Gruppe Mitte statt. Die Sektion Tisch-

tennis nahm mit zwei Mannschaften daran teil. Für die Nachwuchsspieler war dies das erste Antreten gegen andere Vereine.

Trismauer 1 mit Steidl Patrick und Karner Christoph belegten den 5. Rang, Trismauer 2 mit Bitter Tobias, Kainz Julian und Szilagyi Bendi den 6. Rang. Trotz den beiden letzten Plätzen kann man mit dem Auftreten der Spieler von Trismauer zufrieden sein.

Kameradschaftsbund Trismauer feierte 135-jähriges Jubiläum



Eine Abordnung des ÖKB Stadtverband gratulierte Inge Huber zum 60. Geburtstag, einem Kameradschaftsbundmitglied und einer der ersten Frauen im ÖKB Stadtverband Trismauer. Die Gratulanten vom ÖKB und Dorferneuerungsverein Wagram v.l.n.r. Hannes Wilthan, Franz Gramer, Jubilarin Inge Huber, Rudolf Huber, ÖKB Stadtverbands-Obmann Alfred Winter, Johann Pflügler und Erwin Eder.

Der Kameradschaftsbund Stadtverband Trismauer, der zu den ältesten Vereinen im unteren Traisental zählt, feiert heuer sein 135-jähriges Bestandsjubiläum. Zu Jahresbeginn hatte der jubilierende Verein zum Kameradschaftsball geladen. Als nächste Aktivität lädt der Stadtverband Trismauer zu einer einwöchigen Reise (vom 28. April bis 5. Mai) in die Normandie (Frankreich) ein. Im

Mittelpunkt stehen dabei die Besichtigung von Le Havre, dem „Atlantikwall“ und des einzigartigen Klosters St. Michel.

„Ein weiteres Jubiläum jährt sich am 6. Juni 2014 zum 70 Mal: Der Invasionsstag, an dem während des 2. Weltkrieges die Landung alliierter Truppen in Frankreich begann, soll feierlich gedacht werden,“ berichtete ÖKB-Obmann Alfred Winter

in seinen Ausführungen. Auch die derzeit laufende Generalsanierung des Wagramer Kriegerdenkmals steht im Mittelpunkt des Vereinsgeschehens. Im Sommer sollen die Sanierungsarbeiten sowie die neue Platzgestaltung abgeschlossen sein. Mit einem Festakt samt Segnung soll am Freitag, den 12. September 2014 die erfolgreiche Projektumsetzung feierlich zum Abschluss gebracht werden.

Der Musikverein Trismauer hat große Ziele für 2014



Die drei Klarinetten Damen Valerie Strohdorfer, Sophie Kuba und Annika Riedl mit ihrem Lehrer Mag. Andreas Rauscher.

Beim Jugendmusikwettbewerb Prima la Musica 2014, welcher zwischen 26. Februar 2014 und 08. März 2014 im Festspielhaus St. Pölten stattfand, dürfen 2 Ensembles ganz herausragende Leistungen verzeichnen. Die drei Klarinetten-

men (Valerie Strohdorfer, Sophie Kuba und Annika Riedl) bekamen beim Wettbewerb einen tollen 2. Preis und die Sunny Flutes (Maria Fahrngruber, Isabella Kropfreiter und Julia Raschbacher) bekamen sogar einen herausragenden 1. Preis

verliehen. Der Musikverein Trismauer gratuliert zu diesen tollen Erfolgen!

Der nächste Termin für die Musiker des Musikvereins Trismauer wird die Konzertmusikbewertung am 27. April 2014 in der Römerhalle in Mautern sein. Kapellmeisterin Mag. Melanie Steininger probt wöchentlich mit der Stadtkapelle, um an die großartigen Bewertungen der letzten Jahre anzuschließen. Beendet werden die Bewertungen des Jahres 2014 mit der Marschmusikbewertung am 21. September 2014 in Königstetten, Bezirk Tulln-Korneuburg.

Wings for Life World Run | 4. Mai 2014 | Globales Laufevent zugunsten der Rückenmarksforschung LAUFEN FÜR JENE, DIE ES SELBST NICHT KÖNNEN!!!

■ Am 4. Mai 2014 fällt der Startschuss für ein noch nie dagewesenes Laufevent - den Wings for Life World Run. Schauplatz dieses einzigartigen Wettlaufs: die ganze Welt! Zeitgleich werden auf fünf Kontinenten zehntausende Sportler in den Bewerb starten. Egal ob Hobbyläufer, Profi oder prominenter Botschafter, alle verfolgen eine gemeinsame Mission. Mit der Unterstützung von Wings for Life wollen sie Schritt für Schritt dazu beitragen, Querschnittslähmung heilbar zu machen. Schauplatz in Österreich wird das Bundesland Niederösterreich mit Start in St. Pölten im Sportzentrum Niederösterreich sein.

Die Salzburger Stiftung Wings for Life hat es sich



Die Streckenführung des Wings for Life World Run führt auch durch das Gemeindegebiet von Trismauer. Die Veranstaltung dient dem Guten Zweck, führt aber auch zu umfangreichen Straßensperren.

zum Ziel gesetzt, Querschnittslähmung heilbar zu machen und engagiert sich seit 2004 in der Rückenmarksforschung. Im Zuge dieses Events kommt es an diesem Sonntag unter

anderem auch im Ortsgebiet von und rund um Trismauer zu umfangreichen Straßensperren und begleitenden Verkehrsmaßnahmen, um einen reibungslosen Ablauf der Laufver-

anstaltung zu gewährleisten. Die detaillierte Streckenführung sowie alle Informationen des Wings for Life World Run können Sie unter wingsforlifeworldrun.com einsehen.

Auch wenn ein regionales und überregionales Umleitungskonzept ausgearbeitet wurde, ist dennoch damit zu rechnen, dass es zu Staubildung, Verzögerungen in der An- und Abreise und individuellen Einschränkungen in und rund um Trismauer kommen kann.

Wir ersuchen um Ihr Verständnis und Ihre Kooperationsbereitschaft und empfehlen, während der Sperre der Laufstrecke auf die Inbetriebnahme Ihres Fahrzeuges zu verzichten bzw. für dringende Zu- und Abfahrten entsprechend mehr Zeit einzuplanen. Die Zufahrt von Einsatzkräften ist selbstverständlich auch während der gesamten Veranstaltungsdauer gewährleistet.

Wings for Life World Run am Sonntag, den 4. Mai 2014 - Verkehrsbeeinträchtigungen

■ Die gemeinnützige, staatlich anerkannte Wings for Life Stiftung, ins Leben gerufen von Dietrich Mateschitz und Heinz Kinigadner, organisiert weltweit und dabei für Österreich gemeinsam mit der ecosports consulting GmbH mit Geschäftsführer Michael Buchleitner (auch Veranstalter des Wachamarathons) den Wings for Life World Run am Sonntag, den 4. Mai 2014. Diese einzigartige **Laufbenefizveranstaltung** startet weltweit zur gleichen Uhrzeit (nämlich um 12:00 Uhr MEZ) an ca. 40 verschiedenen Orten. Weitere Informationen dazu gibt es unter wingsforlifeworldrun.com

Diese vom Land NÖ unterstützte Lauf- und Rollstuhlveranstaltung führt in Österreich durch das Traisental und das Donautal. Es werden 5.000 TeilnehmerInnen erwartet.

Laufveranstaltung: Nach dem Start im Sportzentrum Niederösterreich bei der NV-Arena in St. Pölten führt die Laufstrecke am höherrangigen Straßennetz über Pottenbrunn, Herzogenburg, Trismauer, Hollenburg, Furth/Palt

nach Mautern. Ab hier erfolgt die Streckenführung weiter durchgehend am rechten Donautreppelweg (d.h. Trismauer wird beim Donaurestaurant nochmals durchlaufen). Die Strecke ist bis zu einer Länge von 100 km ausgelegt. Denn das Konzept dieser Veranstaltung ist: es gibt keine fixe Ziellinie; ein sogenanntes „Catcher Car“, das den LäuferInnen folgt und die Geschwindigkeit kontinuierlich erhöht, gibt das Mindesttempo vor; wer überholt wird, scheidet aus; das Rennen dauert so lange, bis der/die letzte LäuferIn überholt ist.

Der Veranstalter geht davon aus, dass beim Kreisverkehr West in Trismauer noch max. 1.800 LäuferInnen im Rennen sein werden. Der/die letzte LäuferIn wird voraussichtlich östlich des DOKW Altenwörth „eingefangen“ werden.

Streckenführung in unserem Gemeindegebiet: von

Herzogenburg kommend über die Herzogenburger Straße, den Kreisverkehr West, die Kremser Straße über die Auffahrtsrampe Anschlussstelle S33 Trismauer Nord Richtung Hollenburg.

Die Veranstalter gehen davon aus, dass der/die schnellste LäuferIn unser Gemeindegebiet um ca. **13:30 Uhr** erreicht. Für den sogenannten „Schlusswagen“ ist die Durchfahrtszeit für ca. **15:00 Uhr** vorgesehen.

Das bedeutet, dass in der vorstehend angeführten Zeit die Laufstrecke gesperrt ist. Nicht nur die Zu- und Abfahrt zu den Liegenschaften in der Herzogenburger Straße und der Kremser Straße ist in diesem Zeitraum nicht möglich, sondern es sind auch alle Straßenzüge bei den Einmündungen in die Laufstrecke gesperrt.

Das bedeutet darüber hinaus, dass die Zu- und Abfahrt zu den Liegenschaf-

ten in diesem Zeitraum in folgenden Straßenzügen nicht möglich ist: Obere Traisenlande, Rosengasse Augasse, Theodor-Berger-Gasse, St. Georgener Gasse, Fial-Ring. Die Zu- und Abfahrt zu den Liegenschaften in der Ing. Toder-Gasse und Paul-Loichtl-Straße kann von und Richtung zur Donau erfolgen. Aus allen anderen Straßenzügen westlich der Traisen kann weiterführend über die Nußdorfer Straße zu- und abgefahren werden. Auch aus dem Ortsteil Wagram kann nur Richtung Westen und Süden zu- und abgefahren werden. **Die Zufahrt und Durchfahrt für Einsatzfahrzeuge wird jederzeit gewährleistet.**

Durch die Sperre des Kreisverkehrs West und somit der Traisenbrücke kommt es auch zu einer Unterbrechung der Ost/Westrelation im gesamten Stadtgebiet. Da auch die Traisenbrücke Herzogenburg gesperrt wird, steht kurzfristig die Traisen-

brücke Einöd als einzige Querungsmöglichkeit der Traisen zur Verfügung.

Beachten Sie bitte, dass auch gleichzeitig die S33 Anschlussstellen Trismauer Nord Trismauer Süd und Herzogenburg Nord gesperrt sein werden.

Rollstuhlveranstaltung: Die Strecke und das Konzept der Rollstuhlveranstaltung sind analog der Laufveranstaltung. An diesem Bewerb werden maximal 50 lizenzierte StarterInnen zugelassen sein. Der Start erfolgt bereits um 10:00 Uhr. Der Veranstalter geht davon aus, dass der/die letzte RollstuhlfahrerIn nach dem Kreisverkehr West in Trismauer „eingefangen“ wird. **Das bedeutet, dass alle vorstehend angeführten Verkehrsbeeinträchtigungen auch bereits hier gelten. Die mit maximal 15 min. geschätzte Sperrzeit ist für ca. 11:00 Uhr geplant.** Wir ersuchen um Beachtung!

Wochenend- und Feiertagsdienste der Ärzte für das II. Quartal 2014**April 2014**

05. u. 06.04.2014	Dr. Stadler	Tel.Nr.: 02739/2500
12. u. 13.04.2014	Dr. Pramendorfer	Tel.Nr.: 02783/7700
19., 20. u. 21.04.2014	Dr. Lukeštik	Tel.Nr.: 02783/41404
26. u. 27.04.2014	Dr. Petrak	Tel.Nr.: 02783/7607

Mai 2014

01.05.2014	Dr. Stadler	Tel.Nr.: 02739/2500
03. u. 04.05.2014	Dr. Haslhofer-Jünnemann	Tel.Nr.: 02783/7100
10. u. 11.05.2014	Dr. Pramendorfer	Tel.Nr.: 02783/7700
17. u. 18.05.2014	Dr. Haslhofer-Jünnemann	Tel.Nr.: 02783/7100
24. u. 25.05.2014	Dr. Petrak	Tel.Nr.: 02783/7607
29.05.2014	Dr. Lukeštik	Tel.Nr.: 02783/41404
31.05.2014	Dr. Pramendorfer	Tel.Nr.: 02783/7700

Juni 2014

01.06.2014	Dr. Pramendorfer	Tel.Nr.: 02783/7700
07., 08. u. 09.06.2014	Dr. Stadler	Tel.Nr.: 02739/2500
14. u. 15.06.2014	Dr. Petrak	Tel.Nr.: 02783/7607
19.06.2014	Dr. Pramendorfer	Tel.Nr.: 02783/7700
21. u. 22.06.2014	Dr. Haslhofer-Jünnemann	Tel.Nr.: 02783/7100
28. u. 29.06.2014	Dr. Lukeštik	Tel.Nr.: 02783/41404

KG Gemeinlebarn – Sanitätssprengel Reidling

26. u. 27.04.2014	Dr. Kurdi	Tel.Nr.: 02276/6626
30.04. u. 01.05.2014	Dr. Rabl	Tel.Nr.: 02276/2401
24. u. 25.05.2014	Dr. Kurdi	Tel.Nr.: 02276/6626
31.05. u. 01.06.2014	Dr. Rabl	Tel.Nr.: 02276/2401
18. u. 19.06.2014	Dr. Kurdi	Tel.Nr.: 02276/6626
21. u. 22.6.2014	Dr. Rabl	Tel.Nr.: 02276/2401

Der **Wochenenddienst** beginnt am **Samstag um 07.00 Uhr früh** und endet am **folgenden Montag um 07.00 Uhr früh**.
 Der **Feiertagsdienst** beginnt am **Vortag um 20.00 Uhr abends** und endet am **Tag nach dem Feiertag um 07.00 Uhr früh**.
ACHTUNG! Nur bei Notfall Notruf - Tel. Nr.: 144 wählen! Samariter – Bund Trismauer Tel.Nr.: 02783/6244

Tierärzte Trismauer**Wochenende, Feiertage und Nacht immer erreichbar****Dr. Ute Badegruber**

Waagenplatz 2
 3133 Trismauer- Gemeinlebarn
 Tel.Nr.: 02276/6402
 e-Mail: ute.badegruber@aon.at



Ordinationszeiten:

Mo, Di, Do und Fr: 9.00 bis 10.00 Uhr
 Sa: 9.00 bis 11.00 Uhr
 Mo bis Fr: 16.30 bis 19.00 Uhr

Termine außerhalb der Ordinationszeiten
 und Hausbesuche nach Vereinbarung.

**Dr. Spitaler TierärztegenBR**

Wiener Straße 26
 3133 Trismauer

Tel.Nr. + Fax: 02783/6493

Ordinationszeiten:

Mo bis Fr: 12:00 bis 13:00 Uhr
 Di u. Fr: 12:00 bis 14:00 Uhr

Termine außerhalb der Ordination
 nach Vereinbarung.

Steuerberater Mag. Friedrich Hahn

■ **Kostenfreie Erstberatung in steuerlichen wie wirtschaftlichen Fragen** für Unternehmen und Privatpersonen durch einen Steuerberater und Wirtschaftsprüfer am

Dienstag, 29. April 2014, 27. Mai 2014, 24. Juni 2014
 jeweils von 16:30 bis 18:30 Uhr
 im Stadträtezimmer

(1. Türe links, Altes Rathaus, Wiener Straße) – Auskünfte und Voranmeldung bei Steuerberater Mag. Friedrich Hahn, **02742/253300-16** bzw. **hahn@ecovis.at**.



Mag. Friedrich Hahn

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Stadtamt, Wiener Straße 8, A-3133 Trismauer; Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Herbert Pfeffer;
 Gestaltung und Druck: Phil's Druckstudio, Philipp Egelseer, Kirchengasse 3, A-3133 Trismauer; www.druckstudio.at
 Auflage gedruckt auf Bilderdruckpapier 135 g/m²